

Freiburg im Breisgau, den 19. September 2005

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 2005. — Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 2005. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Impuls-Kalender 2005 (Essener Adventskalender für Familien mit Kindern). — Personalmeldungen: Besetzung einer Pfarrei. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Wohnungen für Priester im Ruhestand.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 149

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 2005

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Die ganze Katholische Kirche feiert am 23. Oktober 2005 den „Sonntag der Weltmission“. In den deutschen Diözesen steht er unter dem Leitwort „Die Liebe Gottes auf den Punkt bringen“. Besondere Aufmerksamkeit richtet sich in diesem Jahr auf den indischen Subkontinent, vor allem auf die Situation der so genannten Dalits. Im indischen Kastensystem gehört diese Gruppe zu den Ärmsten der Armen.

Gottes Liebe, die in Jesus Christus und seiner Mission sichtbare Gestalt angenommen hat, gilt allen Menschen ohne Unterschied. Nachdrücklich ist sie gerade denen zugesprochen, die am Rand der Gesellschaft stehen. Die Mission der Weltkirche will diese Zuwendung Gottes zu den Armen in Wort und Tat bezeugen. Wo Menschen einander lieben, da ist Gott anwesend (vgl. 1 Joh 4,12). Seine Liebe wird in besonderer Weise überall dort auf den Punkt gebracht, wo Missionarinnen und Missionare die befreiende Botschaft des Evangeliums leben.

Zum Weltmissionssonntag laden die deutschen Bischöfe alle Gemeinden und Gläubigen ein, in Gebet und Eucharistie der weltweiten Mission unserer Kirche Ausdruck zu geben. Für die Arbeit der beiden Missio-Werke bitten wir um Ihre großzügige Spende.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollbroch

Erzbischof

Der Aufruf zum Weltmissionssonntag wurde am 25. April 2005 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Mainz verabschiedet und soll am Sonntag, dem 16. Oktober 2005, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Die Kollekte am Sonntag der Weltmission ist ausschließlich für die Missio-Werke bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 150

Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 2005

Der Aufruf der deutschen Bischöfe ist in allen Gottesdiensten am Sonntag vor dem Weltmissionssonntag, also am 16. Oktober, in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Für die Kollektenwerbung ist es hilfreich, wenn bei dieser Gelegenheit auch die Opfertüten mit den Kurzinformationen über die Arbeit von Missio an die Gottesdienstbesucher verteilt oder dem Pfarrbrief beigefügt werden. Zur Gestaltung des Pfarrbriefes bietet Missio wieder kostenloses Material an. Alle Materialien finden Sie auf der Missio-Homepage: www.missio-aachen.de.

Durch die Kollekte am Sonntag der Weltmission, die überall in der Weltkirche gehalten wird, wird die Arbeit der rund 1.000 ärmsten Diözesen Afrikas, Asiens und Ozeaniens entscheidend und wirksam unterstützt.

Der Monat der Weltmission 2005 steht unter dem Motto „Die Liebe Gottes auf den Punkt bringen“. Mit diesem Thema möchte Missio die Aufmerksamkeit auf die schwierige Situation der Christinnen und Christen in Indien lenken. Die Mehrheit von ihnen gehören zu den „Dalits“, was soviel bedeutet wie die „Gebrochenen“. Innerhalb eines Jahrtausende alten Apartheitsystems werden sie von der Gesellschaft diskriminiert und ausgebeutet.

Gegen diese Menschenrechtsverletzungen, unter denen schätzungsweise 200 Millionen Frauen, Kinder und Männer leiden, setzen sich zahlreiche Projekte der katholischen Kirche in Indien ein und werden dabei von Missio unterstützt. „Vor Gott sind alle Menschen gleich“, das ist die frohe Botschaft für die sich viele Schwestern, Priester und Laien Tag für Tag engagieren.

Ohne die Solidarität und finanzielle Unterstützung wäre diese Arbeit für Gerechtigkeit und Menschenwürde nicht möglich. Die Spenden und die Kollekte am Sonntag der Weltmission, dem 23. Oktober, sind daher für die ärmsten Diözesen in den Jungen Kirchen bestimmt.

Die **Kollekte für die Weltmission**, an der sich die Katholiken in allen Ortskirchen der Welt beteiligen, ist am **23. Oktober 2005** in allen Pfarr-, Rektorats- und Klosterkirchen sowie Kapellen zu halten und zwar in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse).

Der **Kollektenertrag ist ungekürzt** in einer Summe an die Erzbischöfl. Kollektur Freiburg, Konto: Landesbank Baden-Württemberg, Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01, mit dem Vermerk „Weltmissionskollekte 2005“ zu überweisen. Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat beschlossen, dass die Weiterleitung von Kollektenerträgen, die für die kirchlichen Hilfswerke bestimmt sind, jeweils spätestens nach drei Monaten abgeschlossen sein soll. Die kirchlichen Hilfswerke sind auf eine pünktliche Zuweisung dieser Erträge aus rechtlichen und finanziellen Gründen angewiesen. Missio bittet deshalb um baldmöglichste Überweisung an die Erzbischöfliche Kollektur in Freiburg und dankt für die Unterstützung in diesem Anliegen. **Eine Verwendung für einzelne Missione oder Partnerschaftsprojekte läuft der Intention weltkirchlicher Solidarität zuwider und ist auch in Teilbeträgen nicht statthaft.**

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27.3.2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch Missio, Aachen.“ Wird die Weiterleitung in dieser Form bestätigt, können die bisher erforderlichen Angaben zum Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Missio entfallen.

Die zentrale diözesane Eröffnungsveranstaltung für den Weltmissionssonntag findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 9. Oktober 2005, im Münster Unserer Lieben Frau in Freiburg statt. Der Festgottesdienst zur Eröffnung des Weltmissionssonntages beginnt um 10.00 Uhr. Zelebrant ist Erzbischof Dr. Robert Zollitsch. Als Gäste begrüßen wir Pater Dr. Hermann Schalück ofm, Präsident von Missio Aachen, und Frau Rajakumari Michaelsamy, Menschen-

rechtlerin aus Indien. Eine herzliche Einladung geht an alle Interessierten, an den verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Weltmissionssonntages teilzunehmen.

Sonntag, 9. Oktober 2005

10.00 Uhr: Pontifikalamt aus Anlass der diözesanen Eröffnung des Weltmissionssonntages

Zelebrant: Erzbischof Dr. Robert Zollitsch

Musikalische Gestaltung: Domsingknaben Freiburg unter der Leitung von Domkapellmeister Boris Böhmann

Orgel: Prof. Clemens Schnorr, Domorganist

Ort: Münster Unserer Lieben Frau, Freiburg

11.30 Uhr: Feierstunde in der Domsingschule Freiburg (Münsterplatz 10)

Grußworte und Ansprachen:

Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon

Round-Table-Gespräch zwischen Alexander Foitzik/Herder-Korrespondenz und Pater Dr. Hermann Schalück ofm/Präsident von Missio Aachen

Statement von Rajakumari Michaelsamy/
Menschenrechtlerin aus Indien

Erzbischof Dr. Robert Zollitsch

Im Anschluss wird ein einfaches Mittagessen gereicht.

Weitere Informationen: Missio-Diözesanstelle Freiburg, Norbert Kößmeier, Okenstr. 15, 79108 Freiburg, Telefon: (07 61) 51 44 - 1 40, Fax: (07 61) 51 44 - 1 43, missio.freiburg@t-online.de.

Informationen zum Weltmissionssonntag sowie die Botschaft des verstorbenen Papstes Johannes Paul II. anlässlich des Weltmissionssonntages 2005 finden Sie auch auf der Internetseite: www.erzbistum-freiburg.de/weltmissionssonntag.

Nr. 151

Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 8. August 2005 die *Seelsorgeeinheit Hausach-Hornberg*, bestehend aus den Pfarreien St. Mauritius Hausach, St. Johannes d. T. Hornberg und St. Gebhard Hornberg-Niederwasser, Dekanat Kinzigtal, zum 1. September 2005 errichtet und Pfarrer Gerhard Koppelstätter zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 8. August 2005 die *Seelsorgeeinheit Waibstadt*, bestehend aus den Pfarreien Mariä Himmelfahrt Waibstadt, St. Peter und Paul Helmstadt-Bargen, St. Martin Spechbach und Maria Königin Neckarbischofsheim, Dekanat Kraichgau, zum 8. Oktober 2005 errichtet und Pfarrer Geistl. Rat Winfried Wehrle zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Mitteilung

Nr. 152

Impuls-Kalender 2005 (Essener Adventskalender für Familien mit Kindern)

Der M & N Veese Verlag, der in unserer Diözese den Vertrieb dieses beliebten Begleiters durch die Advents- und Weihnachtszeit besorgt, bittet um Bestellung bis 30. September 2005, weil der Versand bereits in den ersten Oktoberwochen ab Druckerei beginnt.

Kirchengemeinden, die einen Dauerauftrag erteilt haben, erhielten bereits im Juni eine Auftragsbestätigung mit dem Hinweis, dass dieser ebenfalls bis 30. September 2005 geändert werden kann. Die Sammelsendung 9/2005 des Erzbistums enthält ein Prospektblatt mit kurzen Inhaltsangaben und dem Anliegen der Herausgeber.

Bestelladresse: M & N Veese Verlag, Postfach 448, 79178 Waldkirch, Telefon: (0 76 81) 75 01, Fax: (0 76 81) 2 42 17, veese.verlag@t-online.de.

Personalmeldungen

Nr. 153

Besetzung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat Pfarradministrator *P. Hans Joachim Martin SJ*, Mannheim, und Pfarradministrator *Karl Jung*, Meißenheim, mit Wirkung vom 1. Oktober 2005 in solidum zu Pfarrern der Pfarrei *St. Sebastian Mannheim*, Dekanat Mannheim, ernannt.

Anweisungen/Versetzungen

1. Aug.: *P. Siegmund Oklinski OSPPE* als Vikar der Pfarrei *Mariä Himmelfahrt St. Märgen*, Dekanat Neustadt

1. Sept.: *P. Robert Beck OSA* als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Georg Lauda-Königshofen-Oberhalbach*, *St. Markus Lauda-Königshofen-Unteralbach* und *St. Antonius Lauda-Königshofen-Deubach* sowie als Leiter der *Seelsorgeeinheit Messelhausen*, Dekanat Lauda

P. Paul Binkowski OSPPE, Todtmoos, als Kooperator für die *Seelsorgeeinheit Todtmoos*, Dekanat Waldshut

Subregens *Johannes Brandt*, Burg Lantershofen, als Rektor an das *Collegium Borromaeum Freiburg*

P. Matthäus Gorkiewicz OFM als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Johann Freiburg*, *St. Cyriak und Perpetua Freiburg* und *Liebfrauen Freiburg*, Dekanat Freiburg

P. Eryk Kapala OFM als Vikar der Pfarreien *St. Johann Freiburg*, *St. Cyriak und Perpetua Freiburg* und *Liebfrauen Freiburg*, Dekanat Freiburg

P. Maximilian Melonek OSPPE, Todtmoos, als Pfarradministrator der Pfarrei *Mariä Himmelfahrt Todtmoos* und Leiter der *Seelsorgeeinheit Todtmoos*, Dekanat Waldshut

Diakon *Bernhard Schuler*, Zell i. W., als hauptberuflicher Ständiger Diakon in die zukünftige *Seelsorgeeinheit Freiburg Süd*, Dekanat Freiburg

P. Stephan Senft OSA als Pfarradministrator der Pfarreien *Mariä Himmelfahrt Hinterzarten* und *St. Johann Baptist Breitnau*, Dekanat Neustadt

P. Hugon Superson OFM als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Gernsbach*, Dekanat Murgtal

Jorge del Valle Deissler FSCB als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen*, Dekanat Waldkirch

Rektor *Christoph Wandler*, Freiburg, als Dozent für Pastoraltheologie an die *Fachakademie zur Ausbildung von Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten in Freiburg*

P. Martin Zawadzki OFM, Gernsbach, als Vikar der Pfarreien *St. Johann Freiburg*, *St. Cyriak und Perpetua Freiburg* und *Liebfrauen Freiburg*, Dekanat Freiburg

9. Sept.: Vikar *Dr. Roman Gintrowicz*, Offenburg, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Kuppenheim*, Dekanat Murgtal

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 25 · 19. September 2005

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: KIWI Druck, 79379 Müllheim, Am Schulplatz 3, Telefon (0 76 31) 17 09 15, Fax: (0 76 31) 17 09 35. E-Mail: kiwi-druck@t-online.de. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 25 · 19. September 2005

1. Okt.: *Gabriel Maiwald* als Pfarradministrator der Pfarreien *Herz Jesu Mannheim* und *St. Nikolaus Mannheim*, Dekanat Mannheim

Dr. Hubert Tita als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Lörrach*, Dekanat Wiesental

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2005 den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Alfons Bechtold* auf die Pfarrei *Liebfrauen Karlsruhe* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Vikar *Francesco D’Erasmus FSCB*, Emmendingen, wurde mit Ablauf des 31. August 2005 von seinen Aufgaben als Vikar der *Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen* entpflichtet.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2005 den Verzicht von Pfarrer *Josef Kühner* auf die Pfarrei *St. Laurentius Großrinderfeld-Ilmspan* bei gleichzeitiger Entpflichtung als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Vitus Großrinderfeld-Schönfeld* und *St. Ägidius Grünsfeld-Krensheim* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Vikar *Giovanni Micco FSCB*, Emmendingen, wurde mit Ablauf des 31. August 2005 von seinen Aufgaben als Vikar der *Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen* entpflichtet. Er wird künftig außerhalb der Erzdiözese tätig sein.

P. Joseph Puthuparampil SVD, Mosbach, wurde mit Ablauf des 30. September 2005 von seinen Aufgaben als Kooperator in der *Seelsorgeeinheit Elztal-Limbach* entpflichtet. Pater Joseph kehrt nach Indien zurück.

P. Hans Sauter PA, Haigerloch, wurde mit Ablauf des 15. September 2005 von seinen Aufgaben als pastoraler Mitarbeiter in den *Seelsorgeeinheiten St. Anna Haigerloch* und *Eyachtal*, Dekanat Zollern, entpflichtet.

Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 154

Wohnungen für Priester im Ruhestand

Im *ehemaligen Schwesternhaus der Pfarrei St. Ägidius Höpfigen*, Dekanat Buchen, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht. Anfragen sind baldmöglichst erbeten an das Kath. Pfarramt St. Ägidius, Gneisenaustraße 9, 74746 Höpfigen, Telefon: (0 62 83) 4 05.

Im *Pfarrhaus der Pfarrei St. Michael Baden-Baden-Neuweier*, Dekanat Baden-Baden, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht. Eine umfassende Renovation des Pfarrhauses ist geplant. Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Jakobus, Kirchplatz 2, 76534 Baden-Baden-Steinbach, Telefon: (0 72 23) 5 72 24.